

## Reiseablauf mit persönlichen Eindrücken und Empfehlungen

Mitte Juni geht es mit einem 9-stündigen Flug von Frankfurt nach Anchorage. Nach Erhalt des Wohnmobils kauft man im nahe gelegenen Supermarkt die benötigten Lebensmittel für die nächsten drei Tage und zugleich die Lizenzen zum Fischen. Nötiges Angelgerät (z.B. Bleie und Fliegen) ergänzt man ebenfalls.



Die Fahrt zum Willoff-River dauert ca. 60 Minuten, dort kann man Sa, So & Mo auf King-Salmon fischen. Am Dienstag geht es zurück über Anchorage (hier werden ein paar Einkäufe erledigt) zum Kenai-River, wo es auf Rotlachs geht. Die Fahrt dauert ca. 150 Minuten. Auf dieser Strecke bleibt man ca. 4-7 Tage, an denen das tägliche Rotlachskontingent zwischen 3-6 Stück mit Gewichten zwischen 3-4 Kg schwankt. Es wird mit Einzelhaken (Fliege) und mindestens 50er Schnur gefischt.

Nach diesem Trip geht es weiter nach Homer, eventuell zum Heilbuttfischen. Nach Besichtigung der kleinen Hafenstadt hat man zusätzlich die Möglichkeit vom Ufer aus im Meer auf Dorsch, Plattfische und Seebarsche zu fischen. Die Fangaussichten mit Twister sind sehr gut. Besichtigungstouren mit dem Boot auf Wale, Seelöwen and auch Weißkopfadler stehen auch zur Auswahl.



Die Weiterfahrt nach Seward wird sich lohnen. Es ist eine sehr kleine Hafenstadt mit vielen kleinen Geschäften und einem berühmten Bergmarathon am 4. Juli (Nationalfeiertag), den man sich nicht entgehen lassen sollte. Ausflugsfahrten zu Gletscher, Walen, Seelöwen, Seeotter und Adler sind von Seward aus am schönsten. Angeltouren auf Heilbutt, Lachs, Red Snapper und Lincod (Pazifischer Dorsch) sind sehr zu empfehlen.

Seward hat zusätzlich ein sehr schönes Seewasseraquarium, was man unbedingt besuchen sollte.

Weitere Ausflugsziele sind die Hafenstadt Valdez und die Goldgräberstadt Hope mit ihrem kleinen Fluß, in dem sehr schöne Dolly Vardens (Saiblinge), Lachse und Regenbogenforellen gefangen werden. Natürlich gibt es überall viele Nationalparks, Gletscher und sensationelle Natur mit unzähligen kleinen Lachsflüssen, die das Angelerlebnis Alaska abrunden.



Einen Tag vor Abreise kehrt man nach Anchorage zurück, säubert das Wohnmobil, lässt seinen Fisch verpacken, den man schon vorher im Kühlhaus gelagert hat und bezahlt das Veterinärzeugnis. Der beste und empfehlenswerteste Shop dazu ist Alaska Sausage. Dort wird deutsch gesprochen und die Leute sind alle sehr hilfsbereit.

Den letzten Abend genießt man in einer Bar bzw. im Restaurant um dann ganz relaxt den Rückflug anzutreten.



Sollten Sie weitere Informationen benötigen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

N. Ulshöfer

